

## Logau, Friedrich von: 37. (1630)

- 1 Wer seines Hertzens Haus wil hoch und wol vermieten,
- 2 Der darff es schmücken nicht, der darff es feil nicht biten;
- 3 Er liebe Gott; er thu, was sein Wort in sich fast,
- 4 So wird die Gottheit selbst sein Hausgenoß und Gast.

(Textopus: 37.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28422>)